

Orientierung

GEMEINDEZEITUNG DER EVANGELISCHEN PFARRGEMEINDE A.B.
NEUHAUS AM KLAUSENBACH



Aus dem Inhalt:

Grußwort

Geistlicher Impuls

Seite 2

Rückschau

Seiten 3—6

Termine

Lebensbewegungen

Seite 7

Gottesdienste

Seite 8

Jahreslosung 2022

Vier Kerzen...

**Die erste Kerze sagt uns leise:
Es geht auf die Dezemberreise!**

**Die zweite Kerze stimmt mit ein
und lässt den Weihnachtsgeist herein.**

**Die dritte Kerze scheint schon bald,
macht es uns warm, ist es auch kalt.**

**Die vierte Kerze kündigt klar:
Das Fest der Feste ist nun da!**



**Frohe, gesegnete Weihnachten
und ein gesundes, neues Jahr!**

GRUSSWORT DES KURATORS

Liebe Kirchengemeinde!

Zuallererst möchte ich mich beim Presbyterium, bei der Gemeindevertretung und bei Euch, liebe evangelische Mitchristen, für Euer Vertrauen in mich bedanken!

Man hat mir gesagt, dass ich bei unserer Amtseinführung mit meinem „Ja, mit Gottes Hilfe“ zu leise war. Wahrscheinlich habe ich da an die Verantwortung für unsere Kirche, die ich mir nun aufgebürdet, nein: die ich angenommen habe, gedacht.

Ja, ich habe die Verantwortung angenommen, zusammen mit dem Presbyterium, der Gemeindevertretung, unserer Pfarrsekretärin und mit dem zuständigen Pfarrer/der Pfarrerin die Geschicke unserer evangelischen Gemeinde zu leiten!

Ich werde mich stets bemühen. Gutes für die Pfarrgemeinde und somit für uns alle zu tun!

Und Euch, liebe Gemeindeglieder, bitte ich um Eure Mitarbeit: sei es als Input-Geber für gute Gedanken, als Helferlein z.B. bei einem Pfarrfest, vielleicht aber auch nur als Kirchgeher! Und besonders schön wäre es, wenn auch viele Junge dabei wären, um ihre Ideen für die gemeinsame Zukunft einzubringen.

In diesem Sinn wünsche ich Euch allen eine besinnliche Adventzeit, ein frohes und hoffnungsvolles Weihnachtsfest, eine lustige Silvesternacht und einen sanften Rutsch in ein gutes und gesundes neues Jahr!

Ihr/Euer
Horst EICHMANN
Kurator

„Weil Gott in tiefster Nacht erschienen, kann unsre Nacht nicht traurig sein!“

Dunkelheit und Finsternis sind nichts, was den Menschen Freude macht. Es gibt sie aber nun einmal: die Monate, in denen die Dunkelheit unausweichlich ist. Kein Wunder, dass dann die Sehnsucht nach dem wächst, was dem Dunkel ein Ende bereiten kann: Sehnsucht nach dem Licht. Der Spätherbst und das Winterhalbjahr sind seit alters her mit Bräuchen verbunden, die besonders das Licht in den Mittelpunkt stellen. Die Laternenfeste, das Martinifest oder das Entzünden der Kerzen am Adventkranz gehören absolut dazu; ebenso das Schmücken der Häuser, Gassen und Straßen mit weihnachtlicher Beleuchtung. Weiters findet die Sehnsucht nach Licht zum Christfest ihren Ausdruck: Mitten in der Christnacht strahlt der Stern von Bethlehem am Himmel und zeigt den Weisen aus dem Morgenland den Weg zur Krippe. Dort liegt das wahre Licht der Welt. Die Adventzeit macht mir teten Gassen und kleinen und großen auf das wahre Spätherbstes und deutlich: Finsternis das letzte Wort, wir Licht zu, das allen will.



„Weil Gott in tiefster Nacht erschienen ...“

So heißt es zu Beginn eines Weihnachtsliedes aus dem vergangenen 20. Jahrhundert. Wir finden das Lied in unserem Evangelischen Gesangbuch unter der Nummer 56. Das Lied schrieb Dieter Trautwein 1963 für eine ökumenische Christmette in Frankfurt am Main mit griechisch-orthodoxen Christen, DDR-Flüchtlingen, Obdachlosen und anderen. Die Sprache des Liedes ist sicherlich bewusst leicht eingängig verfasst. Trautwein (1928–2002) galt damals als ein in der Ökumene erfahrener Stadtjugendpfarrer und wurde später zum Propst in Frankfurt gewählt. Auffallend ist: Der Kehrvors spricht von „uns“ und die Strophen 2–5 sind direkt an die Menschen gerichtet. Die Menschen werden sogar mit „Du“ angeredet. Strophe 1 deute ich als Erklärung. Schön ist es, dass wie der Kehrvors alle Strophen im Wechsel unterschiedlich aufeinander bezogen Gott bzw. Christus und den Menschen im Blick haben: Strophe 1: Gott/Christus – Mensch, Strophe 2: Mensch – Gott, Strophe 3: Gott – Mensch, Strophe 4: Mensch – Christus, Strophe 5: Mensch.

Zuerst fiel Dieter Trautwein die Melodie zu diesem Lied ein. Dann entwickelte sich der Kehrvors und danach erst der Liedtext. Das Lied hat volkstümlichen Charakter und ist aus der Singbewegung bekannt. Die Tonart und der Dreierhythmus finden sich auch in anderen Weihnachtsliedern im Evangelischen Gesangbuch (vgl. EG 29 oder EG 35). Der 6/8-Rhythmus erinnert an das Kinderwiegen.

Gott ist in tiefster Nacht erschienen. Gott hat nicht gefragt, ob es passt, ob es jetzt passt oder lieber später. Gott ist einfach gekommen. Gekommen auf eigenes Risiko. In eine unfertige Welt. Gerade auch in eine Welt, die sehnsüchtig auf die Erfüllung aller Hoffnungen wartet, aber immer wieder mit ihrem Scheitern konfrontiert wird. Gott war sich nicht zu schade, gerade dorthin zu kommen, wo keine Herberge für ihn war. In Bethlehem ist damals so manches schiefgegangen, so schreibt es der Evangelist Lukas. Kein Platz, kein Willkommen im Ort. Auf dem Feld bei den Hirten, da erreicht die Frohe Botschaft der Engel Zuhörerinnen und Zuhörer, die sich sogleich auf den Weg machen.

Dieses Weihnachtslied macht mir Mut. Es zeigt mir, dass Weihnachten nicht nur dann Weihnachten ist, wenn ich irgendeine Idylle nachspiele. Weihnachten kann man nicht nicht feiern. Die Weihnachtsbotschaft entfaltet ihre Kraft in Zeiten der Not, der Krankheit und Entbehrung. Gott war sich nicht zu schade für unsere Welt: Er wurde Mensch durch Jesus Christus. Ohne diese Hoffnung sähe es für uns viel dunkler aus. Weil Gott in tiefster Nacht erschienen, kann unser Weihnachten fröhlich sein.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2022 Gottes Segen!

Ihr/Dein Senior Pfarrer Mag. Carsten MARX

Impressum

Herausgeber: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Neuhaus am Klausenbach,
Am Schlossberg 16, 8385 Neuhaus am Klausenbach

GOLDENE KONFIRMATION—15.08.2021



Konfirmation 1970

Gleich zweimal musste der Termin für die Goldene Konfirmation coronabedingt verschoben werden – nun, Mitte August, war es endlich soweit, dass die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1970 und 1971 ihre Urkunden in Empfang nehmen konnten. Ein besonderer Tag auch für Kurator Horst Eichmann (geboren 1970!), der in dieser Funktion erstmals zu den Jubilarinnen und Jubilaren sprach. Der Gottesdienst wurde von Administrator MMag. Richárd Kádas gehalten.



Konfirmation 1971

Im Anschluss trafen sich die beiden Gruppen zum gemeinsamen Mittagessen in den Neuhauser Gasthäusern, wo ganz sicher die eine oder andere Geschichte aus der Konfirmandenzeit erzählt wurde!



Bischof Mag. Michael Chalupka entpflichtet SI Mag. Manfred Koch

ENTPFLICHTUNG SI MAG. MANFRED KOCH— 29.08.2021

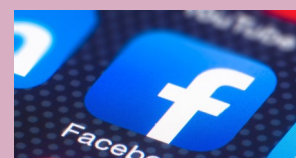
STADTSCHLAINING. Mit 1. September 2021 trat Mag. Manfred Koch nach 18 Jahren als Superintendent der Evangelischen im Burgenland in den Ruhestand. Am letzten Sonntag im August wurde er deshalb in einem feierlichen Gottesdienst von seinem Dienst entpflichtet. Sie waren alle da: Superintendenten-Kollegen, Pfarrer, Religionslehrer, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter und Vertreter der Landespolitik, allen voran LH Mag. Hans Peter Doskozil und bedankten sich für die hervorragende Zusammenarbeit.



TAGESAKTUELLE INFORMATIONEN

finden Sie auf unserer **Website**
<https://evang-neuhaus.at>

oder folgen Sie uns auf **Facebook**:
<https://www.facebook.com/evNeuhaus>



ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST AUF DER BURGRUINE NEUHAUS—05.09.2021

Am 5. September fand das von Martin Wolf aus Mühlgraben, seines Zeichens Obmann des Historischen Vereins Neuhauser Hügelland und ein wirkliches Organisationstalent, ins Leben gerufene Dreiländerecks- und Auswanderertreffen auf der Burgruine Neuhaus statt. Dass das Treffen nicht auf Schloss Tabor stattfinden konnte, stellte sich als Glücksfall heraus, denn man hätte sich keine schönere, stimmungsvollere Location vorstellen können, als den Burgruinen-Innenhof, der hundert Gästen Platz bot und dessen Bäume den Festgästen herrlichen Schatten spendeten. Denn die Spätsommer Sonne strahlte von einem tiefblauen Himmel. Bereits um

neun Uhr konnten wir den neuen Superintendenten der Diözese Burgenland, Herrn Dr. Robert Jonischkeit, im Gemeindesaal begrüßen, ihm unsere Kirche zeigen und von der Gemeinde erzählen.



Gemeinsamer „Aufstieg“ zur Burgruine; inzwischen hatte sich auch Pfarrerin Simona Prosic aus Gornji Slaveci zu uns gesellt und Pfarrer Martin -Ralph Kalu traf ebenso ein – der ökumenische Festgottesdienst konnte beginnen: Superintendent Dr. Robert Jo-



nischkeit hielt bei seinem ersten Sonntagsgottesdienst im neuen Amt die Festpredigt. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst gleich von drei Chören - Singkreis, Männergesangsverein und Amara-Chor. Die Musikkapelle Neuhaus war ebenfalls vor Ort und spielte zünftig auf. Und natürlich war auch für das leibliche Wohl allerbestens vorgesorgt.

Die US-amerikanischen Gäste – und nicht nur sie! – waren begeistert. Gegen Abend statteten sie der Neuhauser Kirche noch einen Besuch ab und legten auf den Gräbern ihrer Vorfahren Blumen nieder.



TAUFERINNERUNGSGOTTESDIENST—

12.09.2021. Zugegebenermaßen hatten wir uns ein deutlicheres Echo auf unsere Einladung zum Taufferinnerungsgottesdienst erwartet...denn für die, die gekommen sind, wurde es ein eindrückliches Erlebnis.



#lichtfenster

Gott,
ich bitte dich
heute Abend
um Licht, Trost
und Hoffnung:

Für alle,
die Abschied nehmen
mussten von
lieben Menschen,
die um sie trauern,
sie vermissen.
Erst seit kurzem,
seit Monaten,
Jahren oder Jahrzehnten

Sei du ihnen
ganz nahe.
Amen.

ERNTEDANKFEST JENNERSDORF UND NEUHAUS— 09./10.10.2021

In kleinem, aber feinem Rahmen beging die Predigtstation Jennersdorf mit Diözesanjugendreferent Oliver Könitz in der Kapelle des Mutter-Teresa-Hauses den Erntedankgottesdienst - und nach mehr als einem Jahr konnte auch wieder Abendmahl gefeiert werden. Gitarrenmusik ersetzte Orgelmusik und als Diakon Könitz als Schlusslied Reinhard



Meys "Über den Wolken" sang, spendeten die Gottesdienstbesucher spontan freudigen Applaus.

Erstmals seit Ausbruch der Corona-Pandemie waren die

Plätze in der Neuhauser Kirche wieder knapp (allerdings gibt es noch immer pandemiebedingte Bank-Sperren)! Viele sind ge-



kommen, um gemeinsam mit Oliver Könitz den Erntedankgottesdienst zu feiern und der Konfirmandenvorstellung beizuwohnen. Vielen Dank an alle helfenden Hände, die den Kircheninnenraum so geschmackvoll dekoriert haben - und an alle, die Erntegaben beigesteuert haben! Den Singkreis wieder einmal zu hören, war für uns alle auch etwas ganz Besonderes!

KONFIRMANDENVORSTELLUNG NEUHAUS—10.10.2021

Das ist er, der KONFIRMANDENJAHRGANG 2021/22 - von links nach rechts: Christina Elisabeth HEMMER, Rebecca NEUBAUER, Valerie PFISTER, Leona Laureen MEITZ, Hanna KATZBECK, Denis York LIPP und Ferdinand PEISCHL. In Reihe zwei: Diözesanjugendreferent Oliver Könitz und Kurator Horst Eichmann. Krankheitsbedingt nicht am Bild: Justin Alexander SCHERR



AMTSEINFÜHRUNG SUPERINTENDENT DR. ROBERT JONISCHKEIT-06.10.2021

Die evangelische Pfarrgemeinde Neuhaus am Klausenbach war mit einer kleinen Abordnung der Gemeindevertretung bei der Amtseinführung des neuen Superintendenten für das Burgen-



land, Dr. Robert Jonischkeit, dabei. Ort der Feierlichkeiten war die Christuskirche in Mörbisch. Zahlreiche Amtskolleg:innen aus mehreren Bundesländern sowie hohe Vertreter:innen aus Politik und Öffentlichem Dienst nahmen daran teil. Die Amtseinführung wurde vom evangelischen Bischof, Mag. Michael Chalupka, vorgenommen und in ORF III live

übertragen. Nach dem Festgottesdienst gab es einen Empfang im Gemeindesaal, bei dem sich nach langer Zeit wieder Gelegenheit zu regem Austausch bot.

„In Religion und Kirche brauchen wir mehr Widerspruchsgeist.“ (Dr. Jonischkeit in seiner Predigt)



*Anstoßen auf eine gute Zusammenarbeit—
Neuhauser Gemeindevertreter:innen und der neue Superintendent, Dr. Robert Jonischkeit*

Dankeschön...

...an Karli Zieger für das Reparieren der verstopften Dachrinne

...an den Neuhauser Chor für die musikalische Begräbnisgestaltung

Dankeschön...

...an DI Helmut HUBER — er hat der Pfarrgemeinde einen dringend benötigten Farbdrucker kostenfrei zur Verfügung gestellt

...an Edi MEITZ—für die jederzeitige, unbezahlbare und umfassende Unterstützung im IT-Bereich, seit so vielen Jahren

...an die beiden Teams, die hinkünftig die Wachtgebete leiten werden: Ingrid & Franz RUCK sowie

Ida WEBER & Monika REBENEK
...an alle, die vor dem Ewigkeitssonntag mitgeholfen haben, unsere Außenanlagen winterfest zu machen

...an die, die „Hoffnungsträger-taschen“ zugunsten der Diakonie Burgenland gefüllt haben: Und an Erwin Schwarzl, der alle Gaben nach Oberwart gebracht hat.

...an diejenigen, die mit „Weihnachten im Schuhkarton“ heuer benachteiligten Kindern eine Freude bereiten

...an Mag^a. Birgit KNAUS-SIEGEL, die für die Steuerung der Kirchenmusik kostenlos einen Laptop zur Verfügung gestellt hat

...an die Adventkranzflechterinnen für die äußerst dekorativen Kreationen, deren Erlös der Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde zugute kommt.

...an Willi MIKSCHOFKY für die jahrzehntelange grafische Erstellung der „Orientierung“ (ausführlicher Bericht in der nächsten Ausgabe)

REFORMATIONSTAGSGOTTESDIENST—31.10.2021

Was für ein Festtag für unsere Pfarrgemeinde! Ein neuer Administrator stellt sich offiziell der Gemeinde vor - Senior Pfarrer Mag. Carsten MARX hat diese Aufgabe per 1. September 2021 von MMag. Richárd Kádas über-

nommen - und führt im Reformationstagsgottesdienst den neuen Kurator, Horst EICHMANN, seine Stellvertreterin Renate VALDA und als neues Presbyteriumsmitglied Bettina PFISTER in ihre Aufgaben ein. Wir wünschen für die übernommenen Aufgaben alles Gute und Gottes reichen Segen!



EWIGKEITSSONNTAG—21.11.2021

Traditionell am letzten Sonntag des Kirchenjahres wird im Gottesdienst der im letzten Jahr Verstorbenen gedacht, wobei alle Namen verlesen werden und für jeden/für jede eine Kerze am Taufbecken entzündet wird.



Adventkränze in verschiedenen Größen und Farben, Türkränze und Dekozöpfe—wahre Meisterwerke der Weihnachtsfloristik wurden an drei Nachmittagen im Gemeindesaal „gezaubert“. Danke an das ganze Team!



„Wenn Gott tödliche Seuchen schickt, will ich Gott bitten, gnädig zu sein und der Seuche zu wehren. Dann will ich das Haus räuchern und lüften, Arznei geben und nehmen, Orte meiden, wo man mich nicht braucht, damit ich nicht andere vergifte und anstecke und ihnen durch meine Nachlässigkeit eine Ursache zum Tode werde. Wenn mein Nächster mich aber braucht, so will ich weder Ort noch Person meiden, sondern frei zu ihm gehen und helfen. Siehe, das ist ein gottesfürchtiger Glaube, der nicht tollkühn und dumm und dreist ist und Gott nicht versucht.“

(Zitat Dr. Martin Luther, als im Jahr 1527 die Pest in Wittenberg ausbrach)

NEUES AUS DER PFARRKANZLEI

...coronabedingt ausgesetzt bleiben weiterhin Kindergottesdienst und Bibelkreis.

...aus Pandemiegründen mussten wir uns schweren Herzens entschließen, heuer folgende Veranstaltungen ausfallen zu lassen: Adventnachmittag für Junggebliebene, die Liedandacht des Singkreises und auch das Krippenspiel am Heiligen Abend.

Das ebenso der Pandemie zum Opfer gefallene Kabarettprogramm „Jetzt Österreich's“ mit Oliver Hochkofler und Imo Trojan wird im Frühjahr 2022 nachgeholt—Näheres in der nächsten „Orientierung“

...mit großer Freude geben wir weiter, dass Pfarrer MMag. Richárd Kádas die Konfirmandinnen und Konfirmanden bis zur Konfirmation zu Pfingsten 2022 begleiten wird.

...da wir bis auf Weiteres wahrscheinlich keinen fixen Orgelspieler haben werden, wurde vom Presbyterium in der letzten Sitzung beschlossen, die Musik zur Liturgie sowie die Kirchenlieder digital einzuspielen. Diesbezüglich sind wir mit dem neuen Diözesankirchenmusiker, Christiaan van de Woestijne, in Verbindung.

...nach den Weihnachtsfeiertagen bis zum Palmsonntag feiern wir **Gottesdienste im Gemeindesaal und zwar nur jeden zweiten Sonntag** (danach wieder im gewohnten Wochenrhythmus und in der Kirche).



Taufen

„Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“

(Psalm 91,11)

Oskar WOLF, Sohn von Romana Wolf und Daniel Lukitsch aus Tauka, wurde am 25.07.2021 in der Kirche in Neuhaus getauft.

Sandro URBANITSCH, Sohn von Sabine Urbanitsch und Siegfried Lechner aus Mühlgraben, wurde am 12.09.2021 in der Kirche in Neuhaus getauft.

Niklas UNGER, Sohn von Jessica Unger und Philipp Holzmann aus Tauka, wurde am 19.09.2021 in der Kirche in Neuhaus getauft.

TERMINE

08.12.2021—Adventandacht mit dem Begräbnischor in der Kirche. Beginn: 17:00 Uhr

24.12.2021—Christvesper in der Kirche. Beginn: 16:00 Uhr

24.12.2021—Christmette in Minihof-Liebau. Beginn: 22:00 Uhr

25.12.2021—Christtagsgottesdienst in Minihof.Liebau um 08:30 Uhr und in der Neuhauser Kirche um 09:30 Uhr

26.12.2021—keine Gottesdienste!

02.01.2022—Kurzgottesdienst zum Jahresanfang mit großem **Jahresrückblick 2021 in Bildern**



„Denn das Wort des Herrn ist wahrhaftig, und was er zusagt, das hält er gewissen.“ (Psalm 33,4)

Gabriella ZIEGER, verstorben am 22.07.2021 im 91. Lebensjahr, wurde am 28.07.2021 in Tauka beerdigt.

Harald BERNHOLD, verstorben am 11.10.2021 im 64. Lebensjahr, wurde am 21.10.2021 in Maria Bild verabschiedet.

Franz JUD, verstorben am 16.10.2021 im 89. Lebensjahr, wurde am 21.10.2021 in Minihof-Liebau beigesetzt.

Kurt ZINGL, verstorben am 29.10.2021 im 71. Lebensjahr, wurde am 25.10.2021 in Tauka verabschiedet.

Franz HUBER-HALB, verstorben am 29.10.2021 im 85. Lebensjahr, wurde am 04.11.2021 in Tauka beigesetzt.

Wilhelm SCHWARZL, verstorben am 08.11.2021 im 68. Lebensjahr, wurde am 13.11.2021 in Neuhaus/Klb. beerdigt.



KONTAKT

Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Neuhaus am Klausenbach
Am Schlossberg 16, 8386 Neuhaus/Klb.
03329/2424—Sekretärin: Martina Halb

Kurator: Horst Eichmann
0664/760 64 28

Kuratorstellvertreterin: Renate Valda
0664/730 22 235

Administrator: Senior Mag. Carsten Marx
0699/188 77 198

Konfirmandenarbeit: MMag. Richárd Kádas
0699/188 78 915

Öffnungszeiten Pfarrkanzlei:
Dienstag und Donnerstag 10-12 Uhr

Kirchenbeitrags-Sprechstunde
mit Mag^a. Birgit Knaus-Siegel:
Jeden 1. Samstag im Monat, 10-11 Uhr



GOTTESDIENSTE & MEHR



Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Neuhaus am Klausenbach

TAG	DATUM	NAME	KIRCHE	BEGINN	BESONDERES
DEZEMBER 2021					
SO	05.12.	2. Adventsonntag	Neuhaus/Klb.	09:30	
MI	08.12.		Neuhaus/Klb.	17:00	Adventandacht
SA	11.12.		Neuhaus/Klb.-MTH	16:00	Mutter-Teresa-Haus
SA	11.12.		Jennersdorf	18:00	Abendgottesdienst
SO	12.12.	3. Adventsonntag	Minihof Liebau	08:30	
SO	12.12.	3. Adventsonntag	Neuhaus/Klb.	09:30	
SO	19.12.	4. Adventsonntag	Neuhaus/Klb.	09:30	
FR	24.12.	Heiliger Abend	Neuhaus/Klb.	16:00	Christvesper
FR	24.12.	Heiliger Abend	Minihof Liebau	22:00	Christmette
SA	25.12.	Christtag	Minihof Liebau	08:30	
			Neuhaus/Klb.	09:30	Jahresschluss
JANUAR 2022					
SO	02.01.	1. SO.n.d.Christfest	Neuhaus/Klb.	09:30	Jahresrückblick in Bildern
SA	15.01.		Neuhaus/Klb.-MTH	16:00	Mutter-Teresa-Haus
SA	15.01.		Jennersdorf	18:00	Abendgottesdienst
SO	16.01.	2. SO.n. Epiphantias	Minihof Liebau	08:30	
SO	16.01.	2. SO.n. Epiphantias	Neuhaus/Klb.	09:30	
SO	30.01.	Letzter So.n. Epiphantias	Neuhaus/Klb.	17:00	ökumen. Gottesdienst
FEBRUAR 2022					
SO	13.02.	Septuagesimae	Minihof Liebau	08:30	
SO	13.02.	Septuagesimae	Neuhaus/Klb.	09:30	
SA	26.02.		Neuhaus/Klb.-MTH	16:00	Mutter-Teresa-Haus
SA	26.02.		Jennersdorf	18:00	Abendgottesdienst
SO	27.02.	Estomihi	Neuhaus/Klb.	09:30	
MÄRZ 2022					
SA	12.03.		Neuhaus/Klb.-MTH	16:00	Mutter-Teresa-Haus
SA	12.03.		Jennersdorf	18:00	Abendgottesdienst
SO	13.03.	Reminiszere	Minihof Liebau	08:30	
SO	13.03.	Reminiszere	Neuhaus/Klb.	09:30	
SO	27.03.	Laetare	Neuhaus/Klb.	09:30	
APRIL 2022					
SA	09.04.		Neuhaus/Klb.-MTH	16:00	Mutter-Teresa-Haus
SA	09.04.		Jennersdorf	19:00	Abendgottesdienst
SO	10.04.	Palmsonntag	Minihof Liebau	08:30	
SO	10.04.	Palmsonntag	Neuhaus/Klb.	09:30	
DO	14.04.	Gründonnerstag	Neuhaus/Klb.	18:00	
FR	15.04.	Karfreitag	Neuhaus/Klb.	09:30	
SO	17.04.	Ostersonntag	Neuhaus/Klb.	09:30	
MO	18.04.	Ostermontag	Minihof Liebau	08:30	
MO	18.04.	Ostermontag	Neuhaus/Klb.	09:30	Goldene Konfirmation



Änderung der Gottesdienste und Veranstaltungen aufgrund der COVID-19-Pandemie kurzfristig möglich - wir bitten um Ihr Verständnis.
Bei allen Gottesdiensten gelten die jeweils aktuellen Verhaltensregeln.

TERMINE (Fortsetzung)

30.01.2022—Ökumenischer Gottesdienst als Abschluss der Gebetswoche für die Einheit der Christen (Info folgt).
Beginn: 17:00 Uhr, Evang. Kirche Neuhaus

04.03.2022—Weltgebetstag der Frauen (England, Wales und Nordirland).
Beginnzeit wird noch bekanntgegeben.



SPRECHTAGE im Evang. Pfarramt

Administrator

Senior Pfarrer Mag. Carsten Marx
16.12.2021, 13.01.2022, 10.02.2022
und 10.03.2022 jeweils von 10-12 Uhr

In dringenden Fällen erreichen Sie
Senior Marx unter 0699/188 77 198

Kirchenbeitragsbeauftragte

Mag.^a Birgit Knaus-Siegel
jeden 1. Samstag im Monat, 10-11 Uhr